

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 15.09.11

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	20.09.2011	Ö
Stadtvertretung	25.10.2011	Ö

Verfasser: Werner, Wolfgang
01/2012

Amt/Aktenzeichen: 20 11

Haushaltsplan 2012; hier: Eckwertebeschluss

Zielsetzung:

Neugliederung der budgetorientierten Aufstellung des Haushaltes 2012

Beschlussvorschlag:

Nach Änderung der Zuordnung der Ausgaben zu den Vorwegabzügen und Budgets empfiehlt der Finanzausschuss der Stadtvertretung, die Stadtvertretung beschließt

die allgemeinen Einnahmen auf	16.076.900,-- €
die Vorwegabzüge auf	17.337.800,-- €
und die durch Saldierung der beiden Beträge errechnete freie Finanzmasse auf	-1.260.900,-- €

festzusetzen sowie die Verteilung der freien Finanzmasse auf die Budgets laut Anlage (Budgetzusammenstellung) vorzunehmen

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 14.09.2011

Bürgermeister Rainer Voß am 15.09.2011

Sachverhalt:

Der Finanzausschuss konnte in seiner Sitzung am 30.08.2011 noch keinen Eckwertebeschluss zum Haushaltsplan 2012 empfehlen und hat stattdessen beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, die bisherige Aufteilung der Ausgabeansätze in Vorwegabzüge (auch als Pflichtausgaben bezeichnet) und Budgetmittel zu verfeinern.

Der Beratung im Finanzausschuss lag nicht noch einmal die Übersicht über die Budgetentwicklung zugrunde (Seite 319 des Hauhaltsplans 2011), nach der die Vorwegabzüge schon deutlich gegliedert sind.

Um dem Beschluss des Finanzausschusses nachzukommen, wurden sowohl die allgemeinen Einnahmen und die Vorwegabzüge als auch die Einzelbudgets durchgesehen und folgende Empfehlungen erarbeitet:

- a) Überführung der Budgets 2.2 (Bundes- Landes- und Kreisstraßen), 3.2 (Kindertagesstätten), 3.3 (Schulen) und 3.6 (Jugendarbeit) in die Vorwegabzüge und
- b) Überführung der Haushaltsstellen 551.1710 und 551.7025 (Ruderakademie, Zuschuss Land in der Einnahmen und Zuschuss an den deutschen Ruderverband in der Ausgabe) aus dem Budget 3.7 in die Vorwegabzüge.
- c) Streichung des Budgets 6 (Gleichstellungsbeauftragte).

Unter Berücksichtigung dieser Empfehlung wird ein neuer Haushaltsentwurf vorgelegt.

Eine weitere Differenzierung konnte nicht vorgenommen werden, da gerade auch in jüngster Zeit, z.B. insbesondere in den Bereichen Schulen, Kindertagespflege, Jugendarbeit und Bücherei das derzeitige Haushaltsvolumen ausdrücklich durch die Stadtvertretung festgelegt worden ist.

Vorgeschlagen wird daher, in einer separaten Haushaltskonferenz durch Politik und Verwaltung den gesamten Verwaltungshaushalt Position für Position durchzusehen und zu überprüfen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

keine

Anlagenverzeichnis:

mitgezeichnet haben:

Das Ergebnis der Beteiligung der Behindertenbeauftragten